

# 17268 Boitzenburg (UM)

[~ 18 km sw 17291 Prenzlau; UTM: 33U 407 5902]

NO



An markanter Stelle, auf dem zentral im Ort gelegenen „Kirchberg“ errichtet, ist die Boitzenburger Kirche mit ihrem 47 Meter hohen Turm schon von Weitem zu sehen.

Das Kirchenschiff hat seinen Ursprung in der 2. Hälfte des 13. Jh. und wurde damals aus Feldsteinen errichtet. Leider sind diese fast völlig mit Putzmörtel bedeckt.

Der erste Anbau war der Turm an der westlichen Seite um 1600; in der Mitte des 18. Jh. erfolgte eine Aufstockung, die Wetterfahne trägt die Inschrift "A.W.v.A. 1767". Die zweite Erweiterung erfuhr das Kirchenschiff durch den Chorschluss mit seinen Wappenfenstern in Richtung Osten. Die dritte Erweiterung erfolgte im Süden (18. Jh.) durch die Patronatsloge. Die vierte Erweiterung findet sich im Norden in der sog. Winterkirche (um 1840).

Im Jahre 1849 schuf der renommierte Berliner Orgelbaumeister Carl August Buchholz eine seiner Orgeln für die Kirche. Buchholz-Orgeln stehen u.a. in Barth und auch im Greifswalder Dom.

Neben der Kanzel befindet sich das Grabmal für Georg Dietloff von Arnim (\*1679), der schon in jungen Jahren in den Staatsdienst aufgenommen wurde. Aber erst im Alter von 59 Jahren berief ihn der preußische König Friedrich Wilhelm I. ins Ministerium und verlieh ihm die Würde eines Wirklichen Staatsministers mit Sitz und Stimme im Geheimen Rat. 1750 wurde er zum Dirigierenden Minister und General-Postmeister in das Generaldirektorium berufen. Zugleich wurde ihm in Anerkennung seiner Leistungen die höchste preußische Auszeichnung, der Schwarze Adler-Orden, verliehen.

1753 verstarb er. Johann Georg Glume schuf sein Grabdenkmal. Der Verstorbene wird hier in der Montur des Schwarzen Adler-Ordens dargestellt und trägt dazu den Johanniter-Orden. Der marmorne Schausarkophag vor dem Figurensockel wird links von einer Allegorie der Weisheit und rechts von einem trauernden Putto mit umgestürzter Lebensfackel und Totenkopf gerahmt.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Berkholz b. Boitzenburg, Hardenbeck, Wichmannsdorf.**

Besucht am Mi., den 05.09.2007, 12:30, heiter bis wolkig, 18 Grad C.